

Einblicke in die Welt der Automobilindustrie

- Die Berufsinformationstage bei VW Coaching in Baunatal -



Auf ein Neues: Auch dieses Jahr haben wir die Einladung von VW Coaching erhalten, an den so genannten BIT, den Berufsinformationstagen, mit unserer Schule teilzunehmen. Dieser Einladung kommen wir gerne nach. Am 14. und 15. Juni 2012 ist es dann soweit: Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge R8 und H8 fahren gemeinsam mit der Bahn nach Baunatal.

Jochen Feuring

Einsteigen, informieren, erleben – Das M+E InfoMobil an der HGS



Das M + E InfoMobil ermöglicht Jugendlichen einen praxisnahen Einstieg in das abwechslungsreiche Feld der Metall- und Elektroberufe. Bin ich geeignet für einen techni-



schen Beruf? Welche Berufe gehören zu dem Berufsfeld Metall? Was macht eigentlich ein Zerspanungsmechaniker? Was für IT-Berufe gibt es? Wo ist der Unterschied zwischen einer IT-Systemelektronikerin und einer Fachinformatikerin Fach-

richtung Systemintegration? Wie funktioniert ein Getriebe? Welche Alternativen gibt es zu meinem Wunschberuf Kfz-Mechatroniker. Diesen und ähnlichen Fragen konnten interessierte Schülerinnen und Schüler der H 7-8 und R 8-9 am 22.05.2012 beim Besuch des M + E InfoMobil an der HGS in kleinen Gruppen von 10 bis 15 Personen auf den Grund gehen.

Das Highlight des M + E Infomobils – die CNC-Fräsmaschine mit transparenter Fräskammer. Hier konnten die Schülergruppen unter Anleitung ein eigenes Werkstück entwerfen, die Maschine programmieren und zuschauen, wie der Fräser nach und nach das Metall 2 mm tief abtrug. Verbindungen zum Schulunterricht ergaben sich automatisch, war doch englisches Fachvokabu-

lar, wie „tool“ für Werkzeug, „move“ für bewegen etc. sowie das Koordinatensystem aus dem Mathematikunterricht zur Programmierung erforderlich.

Herausgestellt wurden auch die guten Chancen für Mädchen, denn in vielen Berufen ist heute nicht mehr in erster Linie Kraft gefragt, sondern Köpfchen! Deshalb bietet das M + E Infomobil auch gesonderte Broschüren für Mädchen.

Aber auch die Jungen sind weiterhin sehr gern gesehen, technisches Verständnis und Interesse vorausgesetzt. Auch für sie gab es am Ende der Veranstaltung vielfältiges Informationsmaterial zum Mitnehmen.

Unterstützt wurde der Infotag durch das Unternehmen der FRÄGER-





Gruppe aus Immenhausen. Die Jugendlichen konnten mit zwei Mitarbeitern, darunter ein Azubi ins Gespräch kommen. Stellvertretend für die Elektrotechnik konnten die Schülerinnen und Schüler ein Elektroauto besichtigen.

Und wie fanden es die Schülerinnen und Schüler? Kommentare der R8a:

Niklas und Jannis: „Wir fanden es sehr interessant, weil es viele, tolle Geräte zum Thema Metall- und Elektroarbeiten gab. Am besten fanden wir die Fräsmaschine, weil es Spaß gemacht hat zuzuschauen, wie sie fräst. Außerdem gab es noch viel Informationsmaterial zum Thema „Metall- und Elektroberufe“.“



Wir würden es gerne weiterempfehlen, weil man sich sehr gut über Metall- und Elektroberufe informieren und entscheiden kann, ob man so einen Beruf später wählen möchte.“



Yannick: „Da ich mich schon lange für Mechatronik und Elektronik interessiere, hat dies mein Interesse geweckt. Das M + E InfoMobil hat mir sehr viel Spaß gemacht. Zuhause arbeite ich selbst mit meinem Computer.“

Interview mit Vanessa und Janina:

Wie hat es euch gefallen? „Uns hat es sehr gut gefallen und es war interessant.“

Was habt ihr gemacht? „Wir waren an einem Computer und haben einen Test gemacht, welcher M + E-Beruf zu uns passen könnte.“

Was hat euch Spaß gemacht? „Der Computertest und das Konzentrationsspiel hat uns am meisten Spaß gemacht.“

Wer leider nicht dabei war oder noch mehr über die faszinierende Technik der Berufe der Metall und Elektrobranche erfahren möchte, kann sich auf der Internetseite des Gesamtverbands der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie e.V. (www.ichhabepower.de) informieren. Das Schülerportal bietet u.a. nützliche Tipps zur Praktikumssuche, Berufswahl und zur Bewerbung für einen Ausbildungsberuf der Branche sowie Videos zu den einzelnen Ausbildungsberufen.

Lena Oppermann



Calbender